

Antrag

der Abgeordneten **Albert Füracker, Annemarie Biechl, Gudrun Brendel-Fischer, Robert Kiesel, Martin Neumeyer, Reinhard Pachner, Klaus Steiner, Gerhard Wägemann, Alexander König** CSU,

Dr. Andreas Fischer, Thomas Dechant, Dr. Franz Xaver Kirschner, Dr. Otto Bertermann, Jörg Rohde FDP

Revierübergreifende Bewegungsjagden verstärkt durchführen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auf die verstärkte Durchführung revierübergreifender Bewegungsjagden, insbesondere auf Schwarzwild, hinzuwirken. Dabei sollen auch mit Lehrjagden praxisnahe Anschauungsobjekte geschaffen werden. Neben den beteiligten Verbänden und Behörden sollen auch die Bayerischen Staatsforsten gemeinsam mit angrenzenden Revierinhabern und Jagdgenossenschaften zum Anstoß und zur Umsetzung beitragen.

Begründung:

Revierübergreifende Bewegungsjagden sind rechtlich zulässige Jagdmethoden, die als effektiv und tierschutzgerecht empfohlen werden. Damit kann zum einen ein wichtiger Beitrag zur Regulation von Wildbeständen im Interesse der Waldbesitzer geleistet werden und zum anderen die nötige Reduktion von Schwarzwild im Interesse der Landwirte vorangetrieben werden. Zudem wird durch die zeitliche Konzentration der jagdlichen Eingriffe dem Wild deutlich mehr ungestörte Ruhephase ermöglicht. Um derartige Jagden zu fördern, sollen mustergültig organisierte Lehrjagden in ausgewählten Regionen durchgeführt werden. In Abstimmung mit den Beteiligten vor Ort können so auf die regionalen Bedürfnisse ausgelegte Jagden als Anschauungsobjekte für die Erfordernisse der Praxis möglichst gemeinsam organisiert werden.